

Von: [REDACTED]
An: [Wengert Steffen BAG](#)
Betreff: Chaos bei REACH Regulierung
Datum: Freitag, 24. Juli 2020 15:41:45
Anlagen: [2020_07_14 Newsletter Nr. 6 Eine neue PFOA-Gesetzgebung und noch mehr Fragezeichen.pdf](#)

Sehr geehrter Herr Wengert

Ich gelange hier mit einem Anliegen an Sie, das momentan die gesamte europäische Textilindustrie umtreibt: Die PFOA Regulierung via POP sowie die laufende Vernehmlassung zu PFAS resp. die drohende Regulierung der C6 Chemie (dies beträfe die gesamte Industrie, nicht nur die Textiler). Wie Sie wissen, sind wir als Downstreamuser von EU Chemikalien, vor allem aber über die europäische Lieferkette von Vormaterialien auch ohne REACH stark von REACH betroffen. Die EU ist unser wichtigster Absatzmarkt und die mit den erwähnten Produkte behandelten Waren dürften dort auch nicht mehr verkauft werden (die Auswirkungen auf die Administration ist auch nicht zu unterschätzen).

Im Anhang erlaube ich mir, ein Essay meines süddeutschen Verbandskollegen anzuhängen, welche das momentane Chaos gut zusammenfasst – es wirft ein sehr schlechtes Licht auf Ihre europäischen Kollegen. Da wir relativ hilflos diesen Entwicklungen zuschauen müssen: Hat das BAG ev. zusammen mit dem BAFU die Möglichkeit, hier über internationale Arbeitsgruppen oder ähnlich bei der ECHA oder / und den Umweltbundesämter der Länder, die die Restriktionen vorantreiben, zu intervenieren und sie zur Vernunft aufzurufen? Irgendwie scheint mir das Ganze ziemlich aus dem Ruder geraten zu sein.

Besten Dank für Ihr Feedback und freundliche Grüsse

[REDACTED]

[REDACTED]

Swiss Textiles

Textilverband Schweiz, Fédération textile Suisse, Swiss textile federation
Beethovenstrasse 20, Postfach, CH-8022 Zürich

[REDACTED]



Ich arbeite Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Besten Dank für Ihr Verständnis.